



GARY DORNING/DIE POSAUNE

## Die Kriege der Zukunft

Die Computertechnologie revolutioniert den Kampf.

- Josue Michels
- [13.06.2023](#)

Wird künstliche Intelligenz die Menschheit revolutionieren? Wird sie die Menschheit, wie wir sie kennen, auslöschen? Die Rechenleistung eines Computers hat sich im Laufe unseres Lebens rasant entwickelt, aber heute ist sie fast unvorstellbar schnell. Supercomputer können 1 Quintillion Berechnungen pro Sekunde durchführen. Wissenschaftler haben künstliche Neuronen erfunden, die 1 Million Mal schneller arbeiten als die geschätzte Kapazität natürlicher Neuronen. Wissenschaftler der Universität Stanford schätzen, dass sich die Leistung von Software für künstliche Intelligenz alle drei Monate verdoppelt. Das bedeutet, dass noch zu unseren Lebzeiten ein Supercomputer gebaut werden könnte, der mehr Berechnungen durchführt als alle menschlichen Gehirne zusammen.

PT\_DE

Auf der Grundlage riesiger Informationsmengen produzieren Computer hochwertige Illustrationen, bearbeitete Fotos, realistische Videos, Originalmusik, detaillierte Abschriften, genaue Übersetzungen, gesprochene Worte, Roboterbewegungen, medizinische Diagnosen, fortgeschrittene Suchvorgänge, präzise Kartierungen und vieles mehr auf einem so hohen Niveau, dass ihre Ergebnisse aussehen, als kämen sie von einem übermenschlichen *Verstand* – daher der Begriff „künstliche Intelligenz“.

Bald werden wir sehen, was passiert, wenn der Mensch diese Werkzeuge in einem Bereich einsetzt, in dem er schon immer Spitzentechnologie verwendet hat: in der Kriegsführung.

## Schlachtfeld der Zukunft

Entwickelt von oder ausgestattet mit extrem fortschrittlichen Computern, Soldaten, Zielsystemen, Fahrzeugen, Kommunikationsmitteln, Taktiken und Strategien, werden die Kämpfer auf den Schlachtfeldern von morgen wahrscheinlich ein viel schnelleres und tödlicheres Kampfumfeld erleben.

Stellen Sie sich vor, zahlreiche autonome, bewaffnete Fahrzeuge rollen mit hoher Geschwindigkeit auf Sie zu und haben keine Lücken in ihren Schussfeldern. Die mattschwarze Wolke in der Ferne, die auf Sie zustürzt, ist ein Geschwader mit Tausenden von Drohnen, von groß bis winzig. Über ihnen und außerhalb des Sichtfelds befinden sich Aufklärungsflugzeuge, die Ihre Bewegungen fast bis auf den Fuß verfolgen und Ihren nächsten Schritt berechnen. Bewaffnete Satelliten und elektronische Kriegsführungssysteme haben bereits die wenigen Kommunikationssysteme zerstört, die Ihnen noch geblieben sind, nachdem Ihre Hauptsysteme gehackt und neutralisiert wurden. Autonome und bemannte Schiffe und Seedrohnen haben Ihre Versorgung und Verstärkung abgeschnitten. KI-gesteuerte Atomwaffen, Hyperschallraketen, chemische und biologische Waffen, die nur Menschen mit bestimmten Genen töten, stehen bereit. Hunderttausende von Kameras und anderen Sensoren auf diesen und anderen Anlagen pumpen Millionen von Exabytes an Sicht-, Entfernungs-, Temperatur-, chemischen und anderen Telemetriedaten in ein System der künstlichen Intelligenz, das Tausende und Millionen von Ausrüstungsgegenständen so koordiniert, dass sie sich fast wie ein einziger Organismus bewegen und verhalten.

In der Ferne stehen Soldaten in schwer geschützten Fahrzeugen mit tödlich präzisen Waffen in Formation, bereit, die Überlebenden der ersten Salven aus der Ferne zu erledigen. Für den Fall, dass sie sich in den altmodischen Nahkampf begeben müssen, verfügen sie über außermenschliche Fähigkeiten, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz entwickelt wurden.

All diese fantastischen Technologien und noch mehr gibt es bereits.

## Laboratorien von heute

Das obige Szenario beschreibt ganz sicher nicht die aktuellen Konflikte, wie z.B. den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Dort wurden bisher nur sehr wenige High-Tech-Waffen eingesetzt. Aber zukünftige Kriege könnten uns überraschen.

Und wer wird diese furchterregenden Systeme einsetzen? Man könnte meinen, dass die Vereinigten Staaten mit ihrem 1-Billionen-Dollar-Militärbudget bei ihren künftigen Kampfsystemen weiterhin die Nase vorn haben werden. Aber die *Posaune* hat ein Auge auf eine Nation geworfen, die im Laufe der Geschichte furchterregende Streitkräfte aufgestellt hat: Deutschland.

Deutschland verfügt über eine starke Wirtschaft und einen fortschrittlichen Technologiesektor. Sein Militär bleibt derzeit weit hinter dem zurück, was es in früheren Generationen war und was sein derzeitiges Potenzial sein könnte. Doch angesichts des Krieges in Osteuropa und der Tatsache, dass die Vereinigten Staaten nicht willens oder in der Lage sind, ihren Verbündeten zu helfen, haben die Deutschen ihre Militärausgaben drastisch erhöht. Und wie Winston Churchill warnte, ist Deutschland eine Nation, die historisch „fruchtbar für militärische Überraschungen“ ist.

Die deutsche Regierung hat Interesse an der Entwicklung von Drohenschwärmen gezeigt, die durch künstliche Intelligenz gesteuert werden. Sie hat Millionen ausgegeben, um im Stillen Erfahrungen mit solchen Systemen zu sammeln, die – vorerst – bei Such- und Rettungseinsätzen eingesetzt werden sollen. Das deutsche Militär arbeitet auch mit dem französischen Unternehmen Atos Information Technology und dem israelischen Unternehmen Rafael Advanced Defense Systems zusammen, um ein so genanntes gläsernes Schlachtfeld zu schaffen,

eine dreidimensionale Echtzeit-Kartierung des Kampfraums, die es unbemannten Systemen in der Luft, im Wasser und am Boden ermöglichen soll, als ein Schwarm zu agieren und ihre Ziele wie ein Rudel Wölfe, ein Schwarm Piranhas oder ein Hornissenschwarm zu überwinden.

Im Dezember hat ein Airbus A400M der Luftwaffe eine Drohne vom Typ Airbus Do-DT25 abgeworfen und anschließend ihren Flug ferngesteuert. Die deutsche Luftwaffe plant als nächstes den Testabwurf von 12 großen oder 50 kleineren Drohnen.

Die deutsche Waffenindustrie ist eine der größten der Welt. Rheinmetall ist ein Spitzenhersteller von unbemannten Fahrzeugen. Für den Bodenkampf hat das Unternehmen Wisel entwickelt, einen „autonomen Kampfkrieger“, der mit modernster Technologie ausgestattet ist.

Wie die Militärplaner in anderen Ländern wollen auch die Europäer die Menschen auf dem Schlachtfeld verbessern. Augmentierte Soldaten sind in der nahen Zukunft.

Frankreich, das mit Deutschland beim Aufbau eines europäischen Militärs zusammenarbeitet, hat bereits eine gesetzliche Zulassung für medizinische Behandlungen, Prothesen und Implantate zur Verbesserung der „körperlichen, kognitiven, wahrnehmenden und psychologischen Fähigkeiten“ geschaffen.

Strahlenschutzmittel sollen helfen, Soldaten auf dem nuklearen Schlachtfeld zu schützen; der Einsatz von KI verspricht, ihre Wirksamkeit zu verbessern. Ähnliche Entwicklungen könnten auch im Bereich der Biowaffen und Impfstoffe stattfinden. Anthrax, Botulismus und Variola existieren bereits und haben das Potenzial, Millionen von Menschen zu töten. Doch die zunehmende Rechenleistung könnte dazu beitragen, die nächste Generation biologischer Waffen zu entwickeln.

In einem Bericht der Universität Cambridge aus dem Jahr 2019 heißt es, dass künftige Biowaffen, die mit Hilfe von künstlicher Intelligenz entwickelt werden, auf der Grundlage bestimmter DNA-Sequenzen aktiviert werden könnten, um bestimmte Rassen zu töten, während andere unversehrt bleiben. Adolf Hitlers Wissenschaftler arbeiteten an der Entwicklung von Biowaffen und Impfstoffen durch Experimente an Menschen – heute haben wir zusätzlich eine erstaunliche Rechenleistung, die helfen kann, das menschliche Immunsystem zu stimulieren. Biologische Waffen, die die Soldaten, die sie einsetzen, nicht töten, sind eine viel attraktivere Option.

Deutschland war das erste Land, das im Ersten Weltkrieg Biowaffen einsetzte und im Zweiten Weltkrieg die fortschrittlichste Forschung auf diesem Gebiet betrieb. Heute ist Deutschland die Heimat des größten Chemieunternehmens der Welt und der zweit- und drittgrößten Pestizidhersteller. Durch die internationale Zusammenarbeit verfügt Deutschland auch über eine Fülle von Daten über Menschen, die in potenziell gegnerischen Ländern leben, darunter auch in den ahnungslosen USA, Großbritannien, Israel und verwandten Ländern.

Der jüngste Ausbruch des Coronavirus begann in einem Biologielabor und kostete Millionen Menschen das Leben. Das Gleiche gilt für den entsprechenden Impfstoff. Das deutsche Unternehmen BioNTech hat mit dem von deutschen Einwanderern gegründeten US-Unternehmen Pfizer zusammengearbeitet, um einen der Impfstoffe herzustellen. Die Daten aus diesem schrecklichen Massenexperiment werden jetzt analysiert und könnten in naher Zukunft als Werkzeug für die Entwicklung leistungsfähiger, präziser Biowaffen dienen.

## Prophezeie militärische Vorstöße

Churchill sagte auch: „Die Zukunft, obwohl sie unmittelbar bevorsteht, ist unklar“. Wir wissen nicht, welche Technologien bereits entwickelt wurden oder bald entwickelt werden, aber es gibt eine Quelle, die uns einen besonderen Einblick gewährt: Die biblische Prophezeiung.

Die Bibel offenbart, dass die militärischen Fähigkeiten einer bestimmten Nation von einer anderen völlig übertroffen werden. „Lasst sie die Posaune nur blasen und alles zurüsten; es wird doch niemand in den Krieg ziehen ...“ (Hesekiel 7, 14). In der englischen *Trumpet* (Posaune) vom Januar 1995 erläuterte der Chefredakteur Gerald Flurry diesen Vers: „Die Posaune des Krieges wurde in Israel geblasen – vor allem in Amerika und Großbritannien. Es scheint, dass jeder erwartete, dass unser Volk in die Schlacht ziehen würde. Aber die größte Tragödie, die man sich vorstellen kann, geschah! Niemand zog in die Schlacht – obwohl die Posaune geblasen wurde!“

Die biblische Prophezeiung besagt, dass der Angreifer Deutschland sein wird. Die Bibel prophezeit, dass die Vereinigten Staaten in einem zukünftigen Konflikt trotz ihres scheinbaren Vorsprungs im Bereich der Computertechnologie, ganz zu schweigen von ihrem Billionen-Dollar-Militär, keine High-Tech-Vorteile, sondern High-Tech-Verwundbarkeiten haben werden. Die Amerikaner – und die Welt – werden erneut von deutschen militärischen Überraschungen überrascht werden.

Heute arbeitet Deutschland eng mit den Vereinigten Staaten zusammen. Das bedeutet aber auch, dass es einen besseren Einblick in seine Schwachstellen hat. Wir wissen, dass Deutschland bei der Nutzung seines Militärs einen Sprung nach vorne machen wird. Dies könnte unter anderem durch einen großen Sprung im Bereich der künstlichen Intelligenz geschehen.

In Offenbarung 9, 3-11 werden die europäische Armee und ihre militärische Ausrüstung als verschlingende „Heuschrecken“ beschrieben. Dies könnte die riesige Anzahl bemannter und unbemannter Flugzeuge beschreiben, die von Controllern mit künstlicher Intelligenz koordiniert werden. Im weiteren Verlauf des Kapitels wird diese Armee mit einer 200-Millionen-Mann-Armee konfrontiert, die nur von einer asiatischen Allianz stammen kann. Diese riesige Zahl wird wahrscheinlich notwendig sein, um einer technologisch überlegenen europäischen Armee – und ihrem Anführer – die Stirn zu bieten.

## Dunkle Sätze verstehen

Antiochus IV. Epiphanes aus dem Seleukidenreich hatte ein ungewöhnliches Interesse an Technik. Die meisten Bibelkommentare sind sich einig, dass sich die Prophezeiung in Daniel 8 auf ihn bezieht. Doch das Buch Daniel bezieht sich auf die „Zeit des Endes“ (Daniel 12, 4, 9). Ein weiterer solcher König wird in unserer Zeit aufstehen.

Seit mehr als 15 Jahren weist Herr Flurry auf einen Mann hin, der diese Prophezeiung erfüllen könnte: den ehemaligen deutschen Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg. In seinem Artikel „Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?“ verbindet Herr Flurry das Verständnis der neuen Technologien mit der Prophezeiung Daniels über das „Verstehen der dunklen Sätze“ (King James Version, unsere Übersetzung). In den *Historien* des Polybius heißt es, dass Antiochus oft durch die Straßen der Stadt wanderte und „mit den Gießern und anderen Handwerkern lang und breit über technische Fragen diskutierte“. Der Mann, der ein moderner Antiochus sein könnte, hat ein ähnliches Interesse an viel moderneren Technologien.

Guttenberg, der vor seiner Ernennung zum Verteidigungsminister Wirtschafts- und Technologieminister war, leitet derzeit Spitzberg Partners, eine von ihm gegründete New Yorker Beratungs- und Investmentfirma, und ist Mitglied des Center for Strategic and International Studies (Zentrum für strategische und internationale Studien), einer außenpolitischen Beratungsfirma in Washington, D.C. Er ist auch am Human Vaccines Project (Projekt Humanimpfstoffe) beteiligt, das künstliche Intelligenz zur Entschlüsselung des menschlichen Immunsystems einsetzt.

Guttenberg kennt die Leute, die Drohenschwärme entwickeln, er kennt die Leute, die die menschliche Augmentation vorantreiben, er kennt die Leute, die mRNA-Impfstoffe entwickeln, er kennt Wirtschaftsführer, die an Kryptowährungen und anderen Blockchain-Technologien interessiert sind. Er ist sogar Mitglied des buchstäblichen deutschen Adels. Und er ist ein Mann mit Visionen. „Im Bereich der künstlichen Intelligenz“, so Guttenberg im Jahr 2019, „ist Europa in der Lage, eine wichtige globale Rolle zu spielen.“

Eine neue Ära von Cyberangriffen, Drohenschwärmen, Robotern und Cyborgs könnte auf uns zukommen, bevor wir es merken. Die meisten von uns werden keine Ahnung haben, wie diese Technologien funktionieren. Doch die Bibel weist darauf hin, dass der Mann, der sich erhebt, um Europa zu beherrschen, sie mit großer Wirkung einsetzen könnte.

Wer auch immer dieser König sein wird, sein Vertrauen in die Kriegsführung und seine Anstiftung zu beispielloser Zerstörung und Tod werden ihn und sein Reich schließlich an einen Punkt bringen, an dem sie „ohne Zutun von Menschenhand“ zerbrochen werden (Daniel 8, 25). Die Bibel sagt, dass die Streitkräfte der Zukunft letztlich nicht durch gegnerische Streitkräfte oder fortschrittlichere Technologien, sondern durch die Macht Gottes Selbst vernichtet werden! Beobachten Sie die Entwicklung neuer Technologien, beobachten Sie Deutschland, beobachten Sie Guttenberg, und beobachten Sie die biblische Prophetie.